

„DIESE STUDENTEN SIND DIE ZUKUNFT DER WERBUNG“



Spotlight-Gala: Das Team und Oliver Kalkofe bei der Vergabe der Preise.



Konzentrierte Jury: Professorin Dr. Brigitte Gaiser, Professorin Dr. Elke Theobald, (verdeckt) Bastian Lindberg, Julia Böker, Slave Hasinovic und Kerstin Mayer (Von rechts nach links).

Hochschule Pforzheim ist wissenschaftlicher Partner des spotlight-Werbefilm-Festivals

>> von Michael Karalus > Ein vierschrotiger Kerl, lang wie ein Baum, schlendert durch die Straßen. Wirft hier einen Pavillon um, bewirft doch ein Kind mit Sand, zerzaust die Haare fremder Menschen – und ist sehr einsam. Bis er eines Tages Akzeptanz erfährt, einen Job erhält. Er, das ist der Wind.

Dieser Spot „Power of Wind“ mit den Qualitäten eines Kurzfilms erhielt auf dem größten deutschen Werbefilm-Festival „Spotlight“ am 26. April 2008 den „spotlight Visions Award“ – verliehen von einer Jury der Hochschule Pforzheim, die in diesem Jahr wissenschaftlicher Partner des Festivals ist.

Die Jury, bestehend aus drei Professorinnen und Professoren, zwei Mitarbeiterinnen und neun Studierenden aus den Bereichen Werbung und Communication Management hatten bis zur Prämierung des Spots im Europapark Rust einen weiten Weg zu gehen. Die Aufgabenstellung: Einen Beitrag zu finden, der in die Zukunft weist, der Kraft hat, neue Standards setzt – mit einem Wort: visionär ist. Und da bekanntlich viele Frösche zu küssen sind, bis man den Prinzen findet, standen über 300 Spots zur Wahl.

Zwei ganztägige Arbeitssitzungen waren nötig, bis sich aus diesen 300 eine erste Gruppe von 30, dann schließlich dieser eine Beitrag zum Thema „Erneuerbare Energien“ als unzweifelhafter Sieger abzeichnete.

Für die Studierenden war die Tätigkeit in der Jury eine interessante Erfahrung: „Es ist ziemlich anspruchsvoll, die Spots nach festen Kriterien zu bewerten und nicht nach ihrem Unterhaltungswert“, so Sonja Schwaiger, Studierende des Master-Studiengangs Communication Management. Jury-Mitglied Bastian Lindberg: „Für junge Menschen wie uns, die noch ganz am Anfang ihrer Karriere stehen, ist dieser Spot ein Beweis und eine Motivation, auch in Zukunft an die Macht guter Ideen zu glauben und mutig neue Wege zu gehen“.

Auch Peter Frey, der Leiter des spotlight-Festivals, zeigte sich von der Leistung der Visions-Jury beeindruckt: „Die Studenten der Hochschule sind, mal werblich gesprochen, eine Klasse für sich. In jedem Aspekt der Kommunikation hochkompetent, solide geschult und beschlagen. Und dabei von ausnehmender und auffallender Bescheidenheit, die diejenigen auszeichnet, die wirklich souverän sind. Diese Studenten sind die Zukunft der Werbung.“

Höhepunkt und Belohnung für die Mühen war für die Mitglieder der Jury sicher auch die feierliche Verleihung des „spotlight Visions Award“ an die Agentur Nordpol+, die den ausgezeichneten Spot kreiert hatte. „Können Sie in die Zukunft schauen?“, wollte Moderator Oliver Kalkofe von Professorin Dr. Elke Theobald wissen – „Nein“, antwortete die Werbeprofessorin, „aber wir gestalten sie mit“

Dipl.-Journalist Michael Karalus
ist als Webredakteur an der Hochschule tätig.